



Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-
Württemberg

LEHRKRÄFTEBILDUNG

Inklusive Bildung



AW-ZIB / PH Heidelberg

Die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens kann nur gelingen, wenn insbesondere die Barrieren in den Köpfen abgebaut werden. Bereits bei Kindern und Jugendlichen muss eine stärkere Sensibilisierung für "Inklusion" erreicht werden. Lehrerinnen und Lehrern kommt dabei eine entscheidende Rolle zu.

Bei der Reform der Lehrkräftebildung ab dem Wintersemester 2015/2016 wurden Inhalte zu Grundfragen der Inklusion im Studium für alle allgemeinbildenden Lehrämter (Bachelor- und Masterstudiengang) in den Bildungswissenschaften mit mindestens sechs ECTS-Punkten verankert. Dazu kommen zusätzliche Inklusions-Fragestellungen in den einzelnen Fachwissenschaften. Somit werden die künftigen Lehrkräfte bereits im Studium noch besser auf das Thema vorbereitet.

Annelie-Wellensiek Zentrum für Inklusive Bildung (AW-ZIB)

Das 2020 gegründete [Annelie-Wellensiek Zentrum für Inklusive Bildung \(AW-ZIB\)](#) an der Pädagogischen Hochschule Heidelberg sensibilisiert für das Thema Inklusion im Bildungsbereich – insbesondere in der hochschulischen Bildung mit einem Schwerpunkt auf der Lehrkräftebildung. Am Zentrum bringen sich Bildungsfachkräfte mit kognitiver Beeinträchtigung als „Experten in eigener Sache“ in hochschulische Lehrveranstaltungen ein und ermöglichen den Studierenden dadurch einen Perspektivwechsel. Am Annelie-Wellensiek-Zentrum für Inklusive Bildung werden die Forschungsvorhaben "Untersuchung der Wirkungen der Bildungsarbeit", "Evaluation und Weiterentwicklung der Bildungsangebote" sowie "Evaluation und Weiterentwicklung der Qualifizierung" bearbeitet.

Das AW-ZIB ist eine hochschulische Einrichtung in Form einer Inklusionsabteilung. Es ist ein Novum in der deutschen Hochschullandschaft und ein Pionierprojekt: Hier wird Bildungsarbeit umfassend erforscht und hier sind Bildungsfachkräfte beschäftigt.

Geschäftsstelle Inklusive Bildung

Seit November 2019 gibt es im Ministerium die Geschäftsstelle Inklusive Bildung im Bereich "Pädagogische Hochschulen, Lehrerbildung". Referentin Dipl. Päd. [Elke Berger](#) berät zum Thema Inklusive Bildung.

Aufgaben der Geschäftsstelle



- Die Geschäftsstelle betreut hochschulübergreifend den Themenschwerpunkt **Inklusion in Forschung und Lehre** unter besonderer Berücksichtigung der Lehrkräftebildung.
 - Die Geschäftsstelle koordiniert u.a. die **Kommunikation**, insbesondere mit dem Sozialministerium, dem Kultusministerium, der Landesbehindertenbeauftragten, den Hochschulleitungen sowie mit weiteren Projektpartnern und Förderern. Sie begleitet u.a. die weitere Entwicklung des Annelie-Wellensiek-Zentrums für Inklusive Bildung.
 - Die Geschäftsstelle berät die Hochschulen bei der Konzeptentwicklung für die **Einbindung der Bildungsfachkräfte** in das hochschulische Umfeld, insbesondere in die erste Phase der Lehrkräftebildung. Dabei berücksichtigt sie in besonderer Weise die Ziele der Reform der Lehrerbildung. Darüber hinaus hat die Geschäftsstelle nationale und internationale Prozesse im Inklusionsbereich im Blick.
 - Die Geschäftsstelle ist **Ansprechpartnerin** für die Beauftragten an den Hochschulen für Studierende mit Behinderungen und chronischen Krankheiten.
 - Die Geschäftsstelle begleitet die Öffentlichkeitsarbeit des Wissenschaftsministeriums zum Thema Inklusive Bildung.
-

Link dieser Seite:

<https://mwk.baden-wuerttemberg.de/de/hochschulen-studium/lehrkraeftebildung/inklusive-bildung>